

Birkenfeld, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1803 Hochstift Würzburg / katholisch.
Heute ist Birkenfeld eine Gemeinde,
Landkreis Main-Spessart, Bundesland Bayern.

Aus Birkenfeld:

Zwei Frauen und zwei Männer.

Eine Hinrichtung ist nicht überliefert.

- | | |
|---|--|
| <p>-1616 Michael Scheid / aus Birkenfeld.
Verdacht der Hexerei.
Der Beschuldigte wurde im Juni 1616 inhaftiert und verhört.
Aufgrund der unzureichenden Indizienlage verfügte die Regierung zu Würzburg ein weiteres Verhör des Beschuldigten.
Falls dieses ohne neue Ergebnisse blieb, war Michael Scheid auf Kautions aus der Haft zu entlassen.
Das Verfahren wurde im Gerichtsbezirk Remlingen geführt.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg, S. 94, 128-129)</p> | <p>Haftentlassung
auf Kautions</p> |
| <p>-1616 die Frau von Michael Flick / aus Birkenfeld.
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde Anfang Mai 1616 in Rothenfels inhaftiert.
Zum Verfahren ist nur die Zuständigkeitsfrage überliefert, ob die Frau aus Birkenfeld im Gerichtsbezirk Rothenfels einsitzen durfte.
Das Dorf Birkenfeld gehörte zum Gerichtsbezirk Remlingen.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg, S. 95)</p> | <p>Schicksal
unbekannt</p> |
| <p>-1616 die Mutter der Frau von Michael Flick / aus Birkenfeld.
Verdacht der Hexerei.
Die Mutter der Frau von Michael Flick wurde ebenfalls Anfang Mai 1616 in Rothenfels inhaftiert.
Das weitere Schicksal der Beschuldigten ist unbekannt.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg, S. 95)</p> | <p>Schicksal
unbekannt</p> |
| <p>-1616 Caspar Weidner / aus Birkenfeld.
Verdacht der Hexerei aufgrund Bezichtigung durch die Gemeinde Birkenfeld.
Der Beschuldigte war im Sommer 1616 ebenfalls in Rothenfels in Haft.
Das Verfahren führte jedoch der Remlinger Zentgraf.</p> | <p>Schicksal
unbekannt</p> |

Das weitere Schicksal von Caspar Weidner ist unbekannt.
(Meier, Robert: Hexenprozesse Würzburg,
S. 95, 98)

Quelle:

- Meier, Robert:
Hexenprozesse im Hochstift Würzburg.
Von Julius Echter (1573-1617)
bis Philipp von Ehrenberg (1623-1631)
Würzburg 2019

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com